

Informationen zum Datenschutz zum Hinweisgebersystem der Vattenfall-Unternehmen in Deutschland

Stand: Juli 2023

Informationspflichten der deutschen Vattenfall Unternehmen gemäß Art. 13 & 14 DSGVO

Der Datenschutz und die Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften ist für die Vattenfall-Gesellschaften (im Folgenden Vattenfall) von großer Bedeutung. Die nachfolgende Datenschutzerklärung dient im Interesse datenschutzrechtlicher Transparenz dazu, das Hinweisgebersystem zu erläutern und den Umgang mit eingegangenen Hinweismeldungen und über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung von Daten zu informieren.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung für die Datenverarbeitung ist:

Vattenfall GmbH
Hildegard-Knef-Platz 2
10829 Berlin
E-Mail: info@vattenfall.de

2. Wie kann ich mit dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen?

Den für die Vattenfall GmbH zuständigen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter E-Mail: datenschutz@vattenfall.de

3. Welche Daten werden im Rahmen des Hinweisgebersystems verarbeitet?

Im Rahmen des Hinweisgebersystems werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Angaben über die beschuldigte Person (z. B. Name, Vorname, Titel, Kontaktdaten, Position und Angaben zur Beschäftigung), Angaben über die (angeblichen) Verhaltensverstöße sowie die entsprechenden Sachverhalte.

Zudem können auch personenbezogene Angaben wie Name der meldenden Person, ihre Kontaktdaten und ggf. auch die Umstände ihrer Beobachtung zu dem jeweiligen Fall verarbeitet werden, sofern die hinweisgebende Person nicht gänzlich anonym die Meldung tätigt.

4. Was ist der Zweck und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ?

Das Vattenfall Hinweisgebersystem dient dazu, die mit der Meldung bereitgestellten Informationen über (vermutete) Verstöße gegen Gesetze oder den Vattenfall Code of Conduct sowie andere interne Richtlinien und Regelwerke sicher und vertraulich entgegenzunehmen und zu bearbeiten.

Ziel ist es, die Daten der hinweisgebenden Personen unter Wahrung der Vertraulichkeit zu verarbeiten. Die Abgabe einer Meldung ist auch ohne Angabe von personenbezogenen Daten möglich.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Vattenfall Hinweisgebersystems stützt sich auf das berechnigte Interesse der Vattenfall GmbH an der Aufdeckung und Prävention von Missständen und der damit verbundenen Abwendung von Schäden und Haftungsrisiken für den Vattenfall-Konzern (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) und bei Meldungen, die dem Hinweisgeberschutzgesetz unterliegen, auf §10 HinSchG.

Betrifft ein eingegangener Hinweis eine beschäftigte Person eines Vattenfall-Unternehmens, dient die Verarbeitung zudem der Verhinderung von Straftaten oder sonstigen Rechtsverstößen, die im Zusammenhang mit dem Beschäftigtenverhältnis stehen und kann auf § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG als Rechtsgrundlage gestützt werden.

5. Welche Mittel setzen wir zur Verarbeitung ein?

Im Rahmen der Hinweisgeberfunktion können Meldungen über verschiedene Kanäle erfolgen:

- a. **Elektronischer Meldekanal:** Das elektronische Hinweisgebersystem steht Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Dritten zur Hinweismeldung offen und ist hier aufrufbar.
- b. **Ombudsmann:** Unsere externen Ombudspersonen sind unabhängige Anwälte, die ebenfalls einen Eingangskanal für das Melden von Gesetzes- oder internen Regelverletzungen darstellen.
- c. **E-Mail oder Telefon:** Sie können Verstöße auch direkt gegenüber Internal Audit oder der lokalen Hinweisgeber-Koordinatorin melden.

6. Wer sind Empfänger der Daten und erfolgt eine Weitergabe an Dritte?

Die über das elektronische Hinweisgebersystem übermittelten personenbezogenen Daten können nur durch die Bearbeiterin bzw. den Bearbeiter der Meldung und die hinweisgebende Person selbst eingegeben werden. Alle Hinweise werden stets vertraulich behandelt. Die Beschäftigten der internen Meldestelle prüfen den Sachverhalt und führen ggf. eine weitergehende fallbezogene Untersuchung durch. Im Zuge der Bearbeitung einer Meldung oder im Rahmen einer Untersuchung kann es erforderlich sein, Daten an andere Personen oder Bereiche der Vattenfall GmbH (z.B. Internal Audit, Arbeitsrecht, Legal) oder deren Mutter- und Tochtergesellschaften und deren Mitarbeiter weiterzugeben, z.B. wenn sich die Daten auf Vorgänge in Tochtergesellschaften der Vattenfall GmbH beziehen. Jede Person, die Zugang zu den Daten erhält, ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Vertraulichkeit kann nicht gewährleistet werden, wenn wissentlich falsche Angaben gemacht werden mit dem Ziel, eine Person zu diskreditieren (Denunziation).

Sofern eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung oder ein datenschutzrechtliches Erfordernis besteht, kann eine Weitergabe der Daten an andere denkbare Kategorien von Empfängern erfolgen, zu denen u.a. Strafverfolgungsbehörden, Kartellbehörden, sonstige Verwaltungsbehörden, Gerichte sowie von der Vattenfall GmbH oder ihren Tochtergesellschaften beauftragte Anwaltskanzleien und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gehören.

7. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden so lange gespeichert, wie es die Klärung und abschließende Beurteilung des Vorfalles erfordert oder ein berechtigtes Interesse an der Speicherung besteht oder dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Danach werden diese Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben gelöscht.

8. Was sind meine Rechte?

Als betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie als hinweisgebende Person, aber auch die im Hinweis genannten Personen das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beruht die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Widerspruch nach Art. 21 DSGVO

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir prüfen wir umgehend, inwieweit die gespeicherten Daten noch erforderlich sind; insbesondere für die Bearbeitung eines Hinweises.

Beschwerderecht

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO. Die für die Vattenfall GmbH zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Für das Hinweisgebersystem wird kein automatisierter Verarbeitungsprozess zur Herbeiführung einer Entscheidung genutzt, es findet auch kein Profiling statt.

10. Aktualisierung der Datenschutzinformation

Da unsere Datenverarbeitung ggf. Änderungen unterliegt, werden wir auch unsere Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit anpassen. Den jeweils aktuellen Stand dieser Datenschutzhinweise finden Sie an dieser Stelle.